

Zeitung für Lüz-Goldberg-Plau

WWW.SVZ.DE  HIER ZUHAUSE



Regelmäßig besetzt

Lüz Die Arbeitsstelle Lüz der Volkshochschule des Landkreises ist nach längerer Pause wieder regelmäßig besetzt. Ein neues Angebot besteht in kostenlosen Lese- und Schreibkursen für Analphabeten.

SEITE 15

Spaß Eisbaden

Plau am See Für eine Gruppe von Plauern ist das Baden in eiskaltem Wasser das Mittel, um gesund zu bleiben. Um dem Vergnügen zu frönen, wird notfalls ein Loch in die Eisdecke geschlagen.

SEITE 15

Dabel qualifiziert

Lüz Die ersten Teilnehmer am Finalturnier um die Hallenfußball-Kreismeisterschaft der Männer stehen fest. In den Vorrunden in Wittenburg (2) und Parchim setzten sich Wittenburger SV, Blau Weiß Polz II und SV Dabel durch.

SEITE 17



Das Wetter in der Region

Vormittag Nachmittag Morgen
 -3°  0°  -3°

Guten Morgen!

Der Langhaar-Mythos

Loreley, Goldmarie und Rapunzel: Diese märchenhaften Damen mit ihren unverschämt langen Haaren müssen Schuld daran sein, dass vielen Männern Frauen ganz besonders weiblich erscheinen, wenn sie ihre Haare am besten in die Jeanshose stecken können. Wenn ein junger Mann sagt „deine Haare werden ja auch immer kürzer“, dann drückt er damit aus, dass die Frau für ihn an Sexappeal verloren hat. Wenn die Frau ihm etwas vom Wunsch nach einer peppigeren Frisur erzählt, von zu viel Aufwand oder gar Haarausfall, dann ruckelts ganz gewaltig in der Märchenwelt der Männer. In den Büchern von einst war ihnen etwas anderes versprochen worden. Dann erst ist ein Mann erwachsen, wenn er sich vom Langhaar-Mythos befreit hat, wenn er kurze Haare sogar rasiert finden kann.

IHRE LOKALREDAKTION

Nachrichten

Für Legehennenanlage heute entscheidender Tag

KAROW-VIETLÜBBE Heute um 19 Uhr treffen sich die Gemeindevertreter zu ihrer nächsten Sitzung im Gemeindezentrum Karbow. Vertreter des jüngst gegründeten Vereins „NÖL e. V.“ bitten möglichst viele Einwohner um Teilnahme, da an diesem Abend über die Zukunft der Gemeinde Karbow-Vietlütbe entschieden werde. Dabei geht es um einen Beschluss im Zusammenhang mit der geplanten Legehennenanlage. Thema ist heute außerdem die Teileinziehung des Feldweges. zvs

Wir sind für Sie da

LOKALREDAKTION

Am Markt 6, 19386 Lüz
 Telefon 03 87 31/502 81 90
 Fax-Nummer 03 87 31/502 81 95
 E-Mail lrlbz@svz.de

ABONNENTENSERVICE

Telefon 0385/63 78 83 33
 Telefax 0385/63 78 83 35
 E-Mail abo@svz.de

TELEFONISCHE KLEINANZEIGENANNAHME

Telefon 0385/63 78 84 44
 Telefax 0385/63 78 84 55
 E-Mail anzeigen@svz.de

Im Internet unter <http://www.svz.de>



Blick in die Länderhalle 5.2b von Mecklenburg-Vorpommern

FOTOS: MICHAEL-GÜNTHER BÖLSCHKE

Für Region auf Grüner Woche werben

Aussteller und Messebesucher loben Neugestaltung der Länderhalle / Anbieter aus dem Landkreis Parchim setzen auf Zusammenarbeit

BERLIN Auf der Internationalen Grünen Woche – der traditionellen Schlemmermeile zu Beginn eines Jahres – präsentieren sich auch Aussteller aus dem Landkreis Parchim. Zu sehen sind sie in der Tierhalle, aber vor allem in der Länderhalle Mecklenburg-Vorpommern. „Die Halle ist wunderbar und schön hell“, schwärmt Randolph Beck, der selbst für den Lüzzer Amtsturm wirbt. Vor allem sind die Stände offen gestaltet und mindestens von drei Seiten von Messebesuchern einsehbar. Rita und Ralf Schwanebeck, die die Draisinentour in Karow anbieten, pflichten ihm bei. „Es ist der beste Standort, den wir seit unserer Messepremiere im Januar 2006 hatten“, sind sich die beiden einig. Bislang waren sie in eine Ecke gedrängt worden. Nun sind sie weithin sichtbar und können ihre 25 Kilometer lange Draisinentour von Karow bis Borkow eindrucksvoll präsentieren.

Auch Reinhard Neumann, der bekannte Imker aus Plau-Quetzin, kann der Neugestaltung nur positive Seiten abgewinnen, auch wenn sich Stammesucher neu orientieren müssen. Er selbst ist direkt neben dem Gartenbaubetrieb von Dirk Meyn aus Rom zu finden. Neumann bietet seit Jahren nicht

nur Honig, sondern viele Bienenprodukte an. In diesem Jahr neu auf dem Markt sind ein Kräuterwein mit Lindenhonig sowie ein Honiglikör mit 24 Kräutern. Der Likör wird in eigener Produktion hergestellt, der Kräuterwein dagegen in Partnerschaft mit einem niederländischen Unternehmer. Die Kooperation begann seinerzeit auf der Grünen Woche.

Zusammenarbeit trägt erste Früchte

Auch Monika Helfrich und Frank Löh von der Straußenfarm in Riederfelde haben auf der Grünen Woche einen Partner gefunden, mit dem nun in Pasewalk Bockwurst, Leberpastete und Blutwurst aus Straußenfleisch hergestellt wird. So gelangen ihre Produkte auch in den Einzelhandel und sind nicht nur im Hofladen erhältlich. „Die Präsentation auf der Grünen Woche ist eine Förderung unseres Betriebes, denn der Landkreis unterstützt den Firmenauftritt in der Länderhalle maßgeblich“, freut sich Monika Helfrich.

Viele Betriebe werben nicht nur für das eigene Unternehmen. Randolph Beck beispielsweise hat auf der Grünen Woche nicht nur die Gaststätte Lüzzer

Amtsturm im Blick, sondern auch die Nachbarregionen. Zusammen mit Straußenfleisch aus Riederfelde werden auch touristische Ziele vermarktet. „Wenn die Gäste unsere Region besuchen, erwarten sie nicht nur gutes Essen, sondern sollen sich insgesamt wohl fühlen“, meint Randolph Beck.

Severiner Landpute bereits zum elften Mal in Berlin

Die Schwanebecks von der Draisine sehen es genau so, und sie präsentieren ebenfalls ein Komplettpaket. „Von der Tour mit einer Draisine über eine Kutschfahrt mit dem Reiterhof Ritter in Below, einer Schifffahrt mit dem MS Condor auf dem Dobbertiner See bis zur Übernachtung reicht das Angebot“, so die Tourismusanbieter.

Einen Stammplatz in Berlin belegt die Mecklenburger Landpute, die mit dem Bierschinken im Naturdarm und der Frühstückswurst Neuheiten anbieten. „Der Bierschinken ist sehr gefragt. Die Besucher informieren sich nach den Inhaltsstoffen und wollen sich vor allem gesundheitsbewusst ernähren“, wissen die Standbetreuerinnen Anne Drevs und Bärbel Abraham. Die beiden Frauen wünschen sich, dass das Interesse sei-

SERVICE: 75. GRÜNE WOCH

- Die weltgrößte Verbrauchermesse unterm Berliner Funkturm hat bis einschließlich Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Freitag und Sonnabend bis 20 Uhr, geöffnet.
- Der Eintritt kostet zwölf Euro/Ermäßigte Preise für Familien, Studenten und Schüler).
- Die neu gestaltete Mecklenburghalle (5.2b) ist ein Besuchermagnet.
- Aus der Region sind acht Anbieter in der Mecklenburghalle vertreten.
- Neben Nahrungsgütererzeugnissen werden auch touristische Ziele präsentiert.

tens der Verbraucher weiter steigt. Noch immer sei das kalorienarme Putenfleisch nicht überall bekannt. Im 20. Jahr des Bestehens der Landpute sind die Severiner zum elften Mal auf der weltgrößten Verbrauchermesse unterm Berliner Funkturm vertreten.

Ilka Rohr und Lothar Rohlf von der Stabsstelle Regionalentwicklung der Parchimer Kreisverwaltung sind froh, dass die neue Länderhalle bei den Ausstellern und Besuchern gut ankommt. „Wir sind sehr zufrieden, die Neugestaltung wird auch der touristischen Region besser gerecht“, loben die beiden.

Michael-Günther Bölschke



Süße Verführung: Imker Reinhard Neumann bietet neue Honigprodukte an.



Der zehnjährige Leon Röhr präsentiert selbstbewusst und gekonnt Produkte der Straußenfarm aus Riederfelde



Leckere Sachen: Anne Drevs von der Landpute aus Severin mit einer Produktauswahl